

36 Segelboote in drei Kategorien

Der Segelclub Sihsee blickt auf ein tolles Regattaweekend zurück

Am vergangenen Wochenende war ein wildes Treiben auf dem Sihsee zu beobachten. Drei Bootskategorien trafen sich für die beliebten Sihseeregatten.

(Mitg.) 12 O-Jollen, 12 Musto-Skiff und 12 Tempest hatten sich für diesen Event angemeldet. Die ersten Regattateure reisten bereits am vergangenen Mittwoch an und genossen die wunderschöne Landschaft und den einladenden Sihsee. Der Parkplatz des SCS verwandelte sich in einen Campingplatz mit Bussen, Wohnmobilen und Bootsanhängern. Neben dem sportlichen Aspekt freuen sich die Segler immer wieder auf die gute Stimmung und das gemütliche Beisammensein.

Konstanter Wind

Am Samstag trafen sich alle Anwesenden bei herrlichem Sommerwetter um 11 Uhr zum Skippermeeting. Präsident Marc Schwertner begrüsst alle Segler und wünschte eine tolle Regatta. Regattaleiter Predrag Gardesevic informierte



Gebälhte Segel an der Regatta auf dem Sihsee. Foto: Alexandra Blokker

über die Regeln und stellte sich für Fragen gerne zur Verfügung.

Bei guten Windverhältnissen konnten um 12.30 Uhr die Teams aus Deutschland und der Schweiz zum ersten Lauf starten. Dank dem sehr konstanten Wind konnten vier

Läufe gesegelt werden. Aber wie es auf dem Sihsee Tradition ist, kam auch der Spass nicht zu kurz.

Mit zufriedenen Gesichtern trafen die Teilnehmer gegen 16.30 im Clubhaus ein. Die Festwirtin Ing-Mari Petterson hatte alles super

vorbereitet und war mit ihrem Team dem grossen Ansturm gewachsen. Pasta Tricolore mit Steak, ein Salat und ein Dessertbuffet rundeten diesen Tag genial ab. Noch lange wurde an diesem lauen Sommerabend die familiäre Atmosphäre im Segelclub Einsiedeln genossen.

Die Fortsetzung

Nach einer geruhsamen Nacht konnte am Sonntag der zweite Regatta-Tag in Angriff genommen werden. Der hiesige «Meiri-Wind» liess auf sich warten. Aber die Segler-Teams bringt nicht so schnell etwas aus dem Gleichgewicht. Dann genoss man eben etwas länger die wunderschöne Aussicht vom Clubareal und genehmigte sich noch einen Kaffee.

Auf den Sihsee-Wind ist Verlass. Gegen 12 Uhr konnte endlich gestartet werden. Trotz mässigem Wind blähten sich die wunderschönen farbigen Segel und zauberten ein Farbenspiel auf den See. Nach drei gültigen Läufen wurde die Regatta am Sonntag erfolgreich beendet. Nachdem die Boote verstaut waren, trafen sich alle Segler zur Preisverleihung (siehe Resultate).

Samira Schnüriger war die Schnellste

Erfolgreicher Wägitalerseeelauf mit über 200 Teilnehmern

Bei der 27. Austragung des Abendlaufs rund um den Wägitalersee feierte Samira Schnüriger ihren ersten Tagessieg. Negussie Bekele gelang dies nach 2011 zum zweiten Mal.

KL. Heuer waren es 209 Läuferinnen und Läufer, die sich in der schönen Seegemeinde Innerthal



«Wägitaler» dabei war – aber sie siegte zum ersten Mal. Die Einsiedler Läuferin, die für die Farben des LC Meilen antritt, siegte ebenso überlegen wie Bekele. Beim Zieleinlauf beim Restaurant «Stausee» stoppten die Uhren bei 50.43,34 Minuten. Schnüriger durfte damit erstmals den Wanderpreis in den Händen halten. Einen Kategoriensieg feiern konnte auch Conny Ratschob aus Siebnen. In der Zeit von 53.08.10 Minuten war sie die Schnellste.